

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 39 (1966)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes



Zentralpräsident Fourier Fellmann Hans, Furrengasse 15, 6000 Luzern

Ø Privat 041 / 2 60 46 Geschäft 041 / 2 13 60

Präsident der Zentraltechnischen Kommission Fourier Schaad Josef, Obermatt,
6052 Hergiswil NW — Ø Privat 041 / 75 15 45 Geschäft 041 / 3 02 02

Zentralvorstand

Mit dem 1. Januar 1966 ist das neu überarbeitete Verwaltungsreglement der Armee in Kraft getreten. Wir verweisen auf die bereits im Dezember «Der Fourier» veröffentlichten wesentlichen Änderungen gegenüber der bisherigen Regelung.

Es ist uns ein Bedürfnis, dem Oberkriegskommissär, den zuständigen Stellen des OKK und besonders auch unserem technischen Experten, Oberst F. Zehnder, für die damit verbundene grosse Arbeit zu danken.

Die neuen Bestimmungen schaffen wesentliche Verbesserungen und Vereinfachungen und entsprechen damit in manchen Belangen wiederholt geäusserten Wünschen der Rechnungsführer. Das Eidgenössische Militärdepartement bestätigt anderseits den Empfang der Eingabe des Zentralvorstandes vom 8. November 1965 bezüglich der Stellung der Fourier in der Armee und stellt für Anfang des Jahres 1966 eine Orientierung des Verbandes in Aussicht.

Sektion Aargau

Präsident Fourier Woodtli Willi, Fliederweg 253, 4803 Vordemwald. Ø Privat 062 / 8 38 41 Geschäft 062 / 8 17 45
Techn. Leiter Hptm. Schaufelberger H., Kilchbergstr. 4, 4800 Zofingen. Ø Privat 062 / 8 50 05 Geschäft 062 / 8 26 22

Stammtisch in Aarau	Mittwoch, 26. Januar	Restaurant Affenkasten
Stammtisch in Baden	Freitag, 28. Januar	Hotel Merkur
Stammtisch in Brugg	Mittwoch, 26. Januar	Hotel Rotes Haus
Stammtisch in Frick	Freitag, 28. Januar	Hotel Rebstock
Stammtisch in Lenzburg	Freitag, 21. Januar	Restaurant Ochsen
Stammtisch in Zofingen	Freitag, 28. Januar	Restaurant Schützenstube

● 22. Januar, Generalversammlung in Brugg, Hotel Bahnhof.

Die Wahl des neuen Vorstandes wird an dieser Generalversammlung vorgenommen. Sie ist nicht Sache einiger Wenigen, sondern einer möglichst grossen Anzahl Mitglieder. Darum erwarten wir zu dieser GV recht viele Kameraden, die dem neuen Vorstand ihr Vertrauen bekunden. Näheres ist aus der persönlichen Einladung ersichtlich.

Sektion beider Basel

Präsident Four. Hochstrasser Hp., Greifengasse 1, 4058 Basel. Ø Privat 061 / 24 92 71 Geschäft 061 / 23 98 40
Techn. Leiter Lt. Bosshardt Hugo, Rheinfelderstrasse 10, 4058 Basel. Ø Privat 061 / 33 14 94 Geschäft 061 / 24 58 18
Stammtisch in Basel jeden Mittwoch, Restaurant Gifthüttli, Schneidergasse 11

Am 17. Dezember starb nach kurzem Leiden unser Ehrenmitglied Fourier Paul Weber. Eine stattliche Zahl von Mitgliedern unserer Sektion gab ihm das letzte Geleit. Eine ausführliche Würdigung seiner Verdienste werden wir in der Februarnummer publizieren. Wir möchten es aber nicht unterlassen, den Angehörigen des Verstorbenen unsere tiefempfundene Anteilnahme zum Ausdruck zu bringen.

● *Am 29. Januar, 16.30 Uhr, Generalversammlung im Schloss Bottmingen.*

Wir möchten unsere Mitglieder nochmals zu unserer Generalversammlung einladen und ihnen in Erinnerung rufen, dass am 22. Januar Anmeldeschluss für das der GV folgende Nachtessen ist. Wir hoffen sehr, eine recht grosse Teilnehmerschar begrüssen zu dürfen.

Referat von Herrn Dr. Paul Enzmann. Am 26. November trafen sich die Kameraden unserer Sektion zu einem einführenden Vortrag über «Die Aufgabe und Bedeutung des Zivilschutzes» von Herrn Dr. Paul Enzmann, Chef des Zivilschutzes Basel-Stadt. In seinem zweistündigen Referat wurden wir mit einem sehr aktuellen Thema vertraut gemacht. Sehr lebhaft konnte uns der Referent Sinn und Zweck des Zivilschutzes deutlich machen. So wurde uns zum Beispiel anhand von Vergleichszahlen aus dem letzten Weltkrieg die Bedeutung eines gut ausgebauten Schutzraumes vor Augen geführt. Dr. Enzmann konzentrierte sich besonders auf das in Basel bereits Geleistete und wies darauf hin, welche grossen Aufgaben — speziell die Bereitstellung der finanziellen Mittel — von unserem Stadtkanton in nächster Zukunft noch zu lösen sind. Grossé Schwierigkeiten bereitet vor allem die Schaffung von Lagerraum für sämtliche lebenswichtigen Materialien. Aber auch die Rekrutierung der Mannschaft lag bis heute im Argen. Da auch auf diesem Gebiet die Freiwilligkeit beim Bürger klein geschrieben wird, musste das Obligatorium eingeführt werden. Wer aber einmal mit der Materie vertraut ist, muss seine negative Haltung zum Zivilschutz ändern. Vor allem gilt dies speziell für die älteren Jahrgänge. Zivilschutz ist nicht mehr Luftschutz. Zivilschutz heute heisst: Vorkehrungen zu treffen um zu helfen und zu überleben. Dass dabei die Mitarbeit eines jeden Bürgers und jeder Bürgerin notwendig ist, versteht sich von selbst.

Dass sich an diesem Abend nur 13 Kameraden für dieses lehrreiche Referat begeistern konnten, stimmt bedenklich. Der Vorstand hat mindestens erwartet, dass die aus der Wehrpflicht entlassenen und nun im Zivilschutzalter stehenden Jahrgänge mehr Interesse zeigen. Wir hoffen, dass das nächste Referat über das «Rechnungs- und Verpflegungswesen im Zivilschutz» mehr Anklang findet.

Vortrag von Kamerad Hansruedi Grünenfelder. Zur letzten Veranstaltung des Jahres trafen wir uns am 8. Dezember in unserem Stammlokal. Kamerad Hansruedi Grünenfelder referierte in einer Fortsetzung seines Vortrages vom 28. April über das Thema «Spionage». Anhand von Tafeln erläuterte er uns den Aufbau einer Spionageorganisation. Seine spannenden Ausführungen stiessen bei den Anwesenden auf lebhaftes Interesse. Dieses Thema ist und bleibt immer aktuell und kann in irgend einer Form an jeden von uns herantreten. Deshalb ist es äusserst wichtig, auch auf diesem Gebiet auf dem laufenden zu sein. Kamerad Hansruedi Grünenfelder hat es verstanden, in einem packenden Referat die verschiedenen Möglichkeiten der Anwerbung von Agenten sowie der Auswertung von Informationen zu illustrieren. Wir möchten ihm für seine Mühe bestens danken.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule III/65: die Fouriere Huber Marcel — Maggiorini Andrea — Schelker Peter — Streule Roland, alle aus Basel — Winkler Willy — Zeller Bruno, beide aus Liestal.

Wir heissen diese jungen Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen und hoffen sie bei nächst sich bietender Gelegenheit persönlich kennenlernen zu dürfen.

Für das eben begonnene Jahr 1966 wünschen wir allen unseren Mitgliedern recht viel Glück und Erfolg und der Vorstand wünscht sich reges Interesse und guten Besuch seiner Veranstaltungen.

Pistolenclub

1. Schützenmeister Fourier Keller Fritz, Kleinriehenstrasse 59, 4058 Basel. Ø 061/32 78 03

● *Winterausmarsch 1966.* Am 13. Februar treffen wir uns im Bundesbahnhof, Schalterhalle, 7.30 Uhr. Abfahrt per Bahn Richtung Grellingen 7.42 Uhr. Schiessen in Nunningen verbunden mit einem Freundschaftswettkampf gegen die Pistolenschützen von Nunningen. Zu diesem ersten Schiessen im Jahre 1966 erwarten wir eine grosse Zahl von Teilnehmern, und von solchen Kameraden, die noch nicht Mitglied des Pistolenclubs sind (Anmeldung beim 1. Schützenmeister). Für die Schützen des Pistolenclubs verweisen wir auf das Zirkular.

Sektion Bern

Präsident Four. Wenger Hans, Holligenstrasse 43, 3000 Bern. Ø Privat 031 / 45 35 66 Geschäft 031 / 62 24 44
1. Techn. Leiter Hptm. Fässler H., Könizstrasse 201, 3097 Liebefeld. Ø Privat 031 / 63 48 01 Geschäft 031 / 22 40 31
2. Techn. Leiter Hptm. Bucher Hans, Rosenmattstrasse 13, 3250 Lyss Ø Privat 032 / 84 40 38 Geschäft 032 / 84 23 55

Stammtisch in Bern jeden Donnerstag, 20 Uhr, Restaurant Condor, Bollwerk 41
Stammtisch in Biel am ersten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Hôtel de la Gare, Zentralplatz
Stammtisch in Thun am letzten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25
Stammtisch in Langenthal jeweils auf persönliche Einladung hin

● *Anträge zu Handen der Hauptversammlung vom 12. März, in Langenthal.* Begründete Anträge sind bis zum 31. Januar schriftlich dem Präsidenten einzureichen.

Anträge auf Statutenrevision aus Mitgliederkreisen mussten gemäss Art. 15 der Statuten bis 31. Dezember schriftlich und begründet eingereicht werden.

Vortrag über die Wirkung der ABC-Waffen auf Lebensmittel. Am 25. November hielt Major Flückiger, Abteilung für Sanität, in der Kaserne Bern, einen Vortrag über das oben erwähnte Thema, veranstaltet von der SOGV, Sektion Bern. Der Referent hat in eindrücklicher Weise dargelegt, wie wichtig es ist, dass jeder Verpflegungsfunktionär genau über die Schutzmassnahmen gegen ABC-Waffen informiert sein sollte. Der Einsatz von ABC-Waffen muss sich auf unsere Versorgungsaufgaben verheerend auswirken, wenn nicht jeder einzelne über Wirkung und Schutzmöglichkeiten genau im Bild ist. Für uns Fouriere ist es besonders wichtig, dass unsere Vorräte richtig aufbewahrt werden und vor den Auswirkungen der ABC-Waffen genügend geschützt sind. Diese Eindrücke wurden vom Referenten mit Lichtbildern, Skizzen und bildlich vorgeführten Explosionen deutlich vermittelt.

Die anschliessende Diskussion hat gezeigt, dass der Zivilschutz noch merklich ausgebaut werden muss. Wir richten daher den dringenden Appell an alle Kameraden, die nun aus der Wehrpflicht entlassen werden, dem Verbande treu zu bleiben. Die Aufgabe, die im Zivilschutz erfüllt werden muss, erfordert den gleichen Einsatz wie in der Armee. Aus diesem Grunde ist es notwendig, dass der Rechnungsführer laufend über die neuen Aufgaben informiert wird. Diese Information vermittelt unser Verbandsorgan «Der Fourier» in vorzüglicher Weise.

Wir danken Major Flückiger für seine interessanten Ausführungen und dass er uns seine wertvolle Zeit zur Verfügung gestellt hat.

Altjahrsböck. Am 9. Dezember fand in Bern im Restaurant Condor der traditionelle Altjahrsböck statt, zu dem sich 31 Kameraden einfanden. Ganz besonders hat uns gefreut, dass die Kameraden Schwander Otto und Sommer Paul, die beiden noch lebenden Mitglieder, die bei der Gründungsversammlung am 19. März 1919 im Bürgerhaus dabei gewesen sind, den Weg zu uns gefunden haben. Wir waren alle sehr stolz, die beiden Kameraden unter uns zu haben. Ein spezieller Dank gilt unserer Kameradin Anny Siegenthaler für die schöne Tischdekoration. Wir wünschen allen Kameraden und ihren Familienangehörigen einen guten Start im neuen Jahr.

● *Einführungsabend in das neue Verwaltungsreglement.* 9. Februar, Guisan-Kaserne Bern, 20 Uhr, Theoriesaal 22, Referent: Oberst Zehnder.

7. Schweizer Zwei-Tage-Marsch

Am 21./22. Mai findet bereits zum 7. Male der Schweizer Zwei-Tage-Marsch statt. Leider mangelt es den Organisatoren an geeigneten Helfern, die freiwillig, bloss aus Freude am Mitmachen, sich für diese ausserdienstliche Tätigkeit zur Verfügung stellen.

Wehrmänner aller Grade, die einen Teil ihrer Freizeit dieser interessanten und befriedigenden Aufgabe widmen wollen, melden sich umgehend bei:

Hptm. J. Farner, Chef adm. Dienst, Lyssachstrasse 15, 3400 Burgdorf, Telephon 034 / 2 22 64.

Sektion Graubünden

Präsident Fourier Peder Claus, Tittwiesenstrasse 60, 7000 Chur. Ø Privat 081 / 22 78 67 Geschäft 081 / 22 09 21
Techn. Leiter Lt. Qm. Carnot G., Hauptstr. 1, 7013 Domat/Ems. Ø Privat 081 / 36 14 14 Geschäft 13 od. 081 / 21 21 21

Trotz einer etwas spät zugekommenen Einladung konnte unser Sektionspräsident am 27. November ein gutes Dutzend Kameraden zur Besichtigung der HOWEG, Landquart, Willkommen heissen. Unser Kamerad Fredy Schmid hat sich einmal mehr als guter Gastgeber erwiesen. Wir hatten Gelegenheit das neu erstellte Regionallager für die Ostschweiz zu besichtigen.

In die Zeit des Krisenjahres 1931 fällt die Gründung der ersten gastgewerblichen Selbsthilfeorganisation HOWEG. 6000 einzelne Gastgewerblere bilden die HOWEG als gemeinsame Selbsthilfeorganisation.

Entsprechend dem Prinzip der grösstmöglichen Wirtschaftlichkeit wurde die Verwaltung der HOWEG vollständig zentralisiert. Den Filiallagern kommt hingegen die Funktion der Warenverteilung an die Mitglieder der entsprechenden Landesgegenden zu. Es bestehen eigene Kellereien mit einem Fassungsvermögen von 4,5 Millionen Liter und eine Lagerkapazität von 6500 Tonnen und einem Lagerwert von 6 Millionen Franken in der Lebensmittelabteilung.

Besondere Aufmerksamkeit gilt einer mustergültigen Warenauslieferung. Zurzeit stehen 30 Lastwagen in der ganzen Schweiz im Kundendienst.

Da die Fremdenindustrie für unseren Kanton ebenfalls von grosser Bedeutung ist, konnten wir uns überzeugen, dass die HOWEG für die Erhaltung einer gesunden Preispolitik in diesem Sektor ein massgebliches Wort mitzusprechen hat.

Wir danken an dieser Stelle Fourier Schmid für seine Orientierung und nicht zuletzt für den offerierten Imbiss in den freundlichen Räumen des Regionallagers recht herzlich und wünschen ihm und seiner Unternehmung weiterhin viel Erfolg im Dienste der Gastronomie.

- Im Jahre 1967 werden durch die Sektion Zentralschweiz des SFV in Luzern die Schweizerischen Fouriertage durchgeführt. Wir gestatten uns, Sie heute schon auf diese Grossveranstaltung hinzuweisen und hoffen, dass unsere Sektion auch wiederum mit einer stattlichen Zahl daran teilnehmen wird (selbstverständlich werden sämtliche Kosten durch die Sektionskasse übernommen). Bitte melden Sie sich jetzt beim Sektionspräsidenten zur Teilnahme, damit unser technischer Leiter rechtzeitig das Vorbereitungsprogramm gestalten kann. Der Wettkampf erfordert keine speziellen Kenntnisse; so sprach Kamerad E. Stoffel als «Goldmedaillen»-Gewinner im Jahre 1963. Unsere Devise ist nach wie vor «Mitmachen kommt vor dem Rang».
- Das Arbeitsprogramm für das Jahr 1966 werden wir Ihnen demnächst auf dem Zirkularweg zustellen. Es sind nebst den Vorbereitungen für die Fouriertage, wieder einige interessante Veranstaltungen vorgesehen.

Sektion Ostschweiz

Präsident Four. Gerzner Willy, Greithstr. 29, 8640 Rapperswil SG. Ø 055 / 2 05 19
1. Techn. Leiter Major Wetter H., hint. Blumenstr., 9424 Rheineck. Ø Privat 071 / 44 23 77 Geschäft 071 / 44 14 21
2. Techn. Leiter Hptm. Frisch A., Eckwiesenstr. 15, 8408 Winterthur. Ø Privat 052 / 6 51 69 G. 052 / 6 30 31, int. 37

Ortsgruppen	St. Gallen	Fourier Bruggmann Paul	Hagenbuchstrasse 30a	9000 St. Gallen
	Rorschach	Fourier Schlegel Max	Schulstrasse 3	9403 Goldach
	Frauenfeld	Fourier Nobs Paul	Eibenstrasse 8	8500 Frauenfeld
	Oberland	Fourier Eggenberger Burkhard	Widenstrasse 2	9470 Buchs
	Toggenburg	Fourier Graber Jean-Pierre	Hofjüngerstrasse 28	9630 Wattwil
	Wil	Fourier Wirth Heinrich	Asterweg 4	9240 Uzwil
	Glarus	Fourier Lütschg Jakob	Unterbach	8867 Niederurnen

Zum Jahreswechsel entbieten der Vorstand und die Technische Kommission allen Kameraden alles Gute. Der Vorstand dankt allen Kameraden, die im abgelaufenen Jahr zum guten Gelingen unserer Anlässe beigetragen haben und zählt auch im Jahre 1966 auf eine aktive Unterstützung seitens der Mitglieder.

Am 26. November trafen sich Vorstand, Obmänner und technische Leiter der Ortsgruppen zu einer gemeinsamen Aussprache in Gossau. Solche Gelegenheiten dienen der Besprechung gemeinsamer Aufgaben, der Beratung von Problemen, die sich dem Vorstand und den Ortsgruppen in gleicher Weise stellen oder deren Lösung die Übereinstimmung und Zusammenarbeit zwischen Ortsgruppen und Vorstand geradezu voraussetzen. Im Vordergrund stand die Winterübung 1965/66. Major Wetter, 1. technischer Leiter, gab die Richtlinien bekannt, und es wurde beschlossen, dass sämtliche Ortsgruppen mehrere Lösungen einreichen werden. Ferner soll in den Ortsgruppen ernsthaft geprüft werden, Wettkampfpatrouillen zu bilden, welche die Sektion an kommenden Wettkämpfen vertreten. Bis Ende März sind von allen Ortsgruppen die entsprechenden namentlichen Meldungen an den 1. technischen Leiter zu richten. In diesem Zusammenhang wurde auch über den Zwei-Tage-Marsch in Bern und den Vier-Tage-Marsch in Holland diskutiert. Die wettkampfmässige Vorbereitung auf die Schweizerischen Fourier Tage in Luzern, 9.—11. Juni 1967, kam bereits zur Sprache. Weitere Probleme wurden besprochen, und es herrschte ein gutes Einvernehmen zwischen Vorstand und Ortsgruppen.

Mit Befriedigung und berechtigtem Stolz darf die Sektion Ostschweiz auf den fachtechnischen Wettbewerb «Der Fourier» 1965 zurückblicken. 16 Kameraden unserer Sektion, von insgesamt 46 klassierten Teilnehmern, haben an diesem interessanten Wettbewerb teilgenommen und vorzügliche Arbeiten eingereicht. Der Vorstand dankt allen Kameraden, welche sich die Mühe genommen haben, den Wettbewerb zu lösen und zählt auch in Zukunft auf ihre Mitarbeit. Die meisten Lösungen stammen aus der Ortsgruppe Oberland. Die Ortsgruppenleitung verstand es ausgezeichnet, ihre Kameraden zu begeistern.

Ortsgruppe Rorschach

Am Freitag, dem 10. Dezember, fanden sich 13 Kameraden in Walzenhausen zum traditionellen Schiessen um den Cup «Sepp Buenos Aires» und den Cup «Jules Grüninger» ein. Der Kampf um die begehrten Trophäen wickelte sich unter erschwerten Verhältnissen ab. Erfreulicherweise wurden trotz Regen, Wind und Kälte beachtliche Resultate geschossen. Spitzenresultate erreichten unsere Meisterschützen Major Ruf und Major Müller.

Gewinner der Wappenscheibe im Cup «Sepp Buenos Aires» waren Hptm. Bossart Armin, Four. Specker Louis und Four. Rüdisühli Ernst. Der Becher im Cup «Jules Grüninger» ging an Four. Schlegel Max.

Nach dem Schiessen trafen wir uns im Restaurant «Zum wilden Mann», bei unserem Ortsgruppenmitglied, Hptm. Brugger Hans, zur Rangverkündung. Im anschliessenden kameradschaftlichen Teil hatten wir noch Gelegenheit, die grosse Arbeit unseres abgetretenen Obmannes, Kamerad Ackermann Alfred, zu würdigen und ihm als äusseres Zeichen unserer Anerkennung eine Zinnkanne zu überreichen.

Ortsgruppe Toggenburg

Zur Lösung des Rahmentätigkeitsprogrammes der ZTK hat sich freundlicherweise Lt. Qm. Burth Karl zur Verfügung gestellt, indem er die technische Leitung für diese Aufgaben übernimmt. Der Obmann bittet daher die Kameraden der Ortsgruppe von dieser Gelegenheit zu profitieren und aktiv mitzumachen. Lt. Burth will uns nicht nur theoretischen Unterricht erteilen, sondern hofft auch, für die praktische Anwendung unsere volle Unterstützung erfahren zu dürfen. Anmeldungen zu seiner Unterstützung für den Stafettenlauf der Ortsgruppe Toggenburg vom 6. März in Lichtensteig sind an den Obmann, Four. Jean-Pierre Graber, zu richten, der alle Ortsgruppenmitglieder freundlich bittet, sich am 5. März und 6. März für einen oder gar zwei Tage zur Verfügung zu stellen.

- 2. Februar 20 Uhr im Stammlokal: Besprechung des Jahresprogrammes für 1966.
- 2. März 20 Uhr im Stammlokal: Vorbereitungen für den Stafettenlauf.
- 6. April 20 Uhr im Stammlokal: Kurzreferat des Obmannes über Ostpolitik und internationale Lage.
Besprechung der Aufgaben der ZTK.

Ortsgruppe Oberland

Mit Stolz haben wir Kenntnis genommen, dass sämtliche unsere 14 eingesandten Lösungen für den fachtechnischen Wettbewerb des «Der Fourier» 1965 klassiert wurden, wobei wir in Kat. A die Ränge 4 bis 16 belegten und in Kat. B unser technischer Leiter im 5. Rang steht.

Anfangs Dezember trafen wir uns im Hotel «Drei Könige» in Sevelen. Lt. Schmucki hatte für diesen Abend eine besondere Käsekunde vorgesehen. Umfangreiches Dokumentationsmaterial bildete die Grundlage zum Lösen der schriftlichen Aufgaben, die bedingten, dass neben dem Reglement Vpf. Dienst auch die Broschüren über den Käse gelesen und studiert wurden. Die Degustation von 12 verschiedenen Käsen und deren wettbewerbsmässige Benennung bildete den Höhepunkt. Die Lösungen der vielen Fragen wurden ausgetauscht, korrigiert und mit lehrreichen Kommentaren richtig gestellt. Der gut gelungene Abend wurde mit einem Grossaufmarsch belohnt. Der Obmann durfte neben zwei Mitgliedern der Ortsgruppe Werdenberg, Major Neuwyler und Hptm. Gay-Balmaz, auch eine kameradschaftliche Delegation der Ortsgruppe Frauenfeld unter Leitung von Kamerad Paul Nobs begrüssen und ihm versichern, dass wir gerne seinem Angebot zu einem Gegenbesuch Folge leisten werden.

Geschäftliche Traktanden wurden rasch durchgenommen, um den kameradschaftlichen Teil nicht zu kurz gestalten zu müssen.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Hobi Henri, St. Margrithenstrasse 9, 4500 Solothurn. Ø Privat 065/2 95 30 Geschäft 065/2 64 61
Techn. Leiter Hptm. Qm. Gugelmann Armin, Römerbrunnenweg, 2540 Grenchen. Ø Privat 065/8 77 26

Stamm: am zweiten Montag jeden Monats (Markttag), ab 20 Uhr, im Hotel Métropole, Solothurn.

● 25. Februar Einführung in das neue VR, Referent Oberst Zehnder, OKK.

Der Besuch des Vortrages über die Belange des Zivilschutzes vom 26. November war derart schlecht, dass mir eine Blamage nicht erspart bleiben konnte. 2 Of. und 3 Four. waren anwesend. Glücklicherweise haben sich auch der UOV und der Fw.-Verband an diesem Anlass beteiligt, so dass dem Referenten doch noch eine einigermassen akzeptable Zuhörerschaft vorgestellt werden konnte. Da flucht man die ganze Zeit über den Zivilschutz und glaubt, als ausgebildeter Schweizer Soldat darüber erhaben zu sein, einer solchen Organisation, geleitet von militärunerfahrenen Zivilisten, dienen zu können. Die Gelegenheit, sich von berufener Seite eingehend aufzuklären und orientieren zu lassen, lässt man aber unbeachtet. Die Ausführungen von Herrn U. Zeltner, Chef der kantonalen Zivilschutzstelle Solothurn waren sehr interessant. Mit makabren Beispielen und Zahlen hat er die Zuhörer von der Notwendigkeit des Zivilschutzes überzeugt. Es bleibt zu hoffen, dass die vorerwähnte Abneigung gegen den Zivilschutz bald durch eine einsichtige positive Einstellung verdrängt wird. Der Dienst für den Schutz der zu Hause verbliebenen Zivilbevölkerung ist bestimmt so wichtig wie der Einsatz an der Front.

Die beiden Bänzenjasset in Solothurn und Olten wurden von 18 respektiv 12 Mitgliedern besucht, die um eine wesentlich grössere Anzahl Bänzen kämpften, so dass schlussendlich keiner allein heimkehren musste. In der Zwischenzeit werden wahrscheinlich auch die grössten Bänzen verpflegt sein, so dass nur noch übrig bleibt, dem Spender, Oberstlt. Schmuckle, herzlich zu danken.

Die für den 28. Januar vorgesehene Einführung in das neue VR musste einen Monat verschoben werden, da der Versand der Reglemente erst ca. Ende Januar fertig wird. Wir empfehlen unsren Mitgliedern, sich anfangs Februar bei ihren Kommandanten nach dem neuen VR zu erkundigen, sofern sie bis dahin das neue Reglement noch nicht erhalten haben. Der Einführungsvortrag wurde nun neu auf den 25. Februar festgesetzt und als Referent hat sich Oberst Zehnder vom OKK zur Verfügung gestellt. Wir bitten Sie, das Datum zu reservieren, eine spezielle Einladung folgt.

Schliesslich wünsche ich allen im neuen Jahr gesundheitliches Wohlergehen und Erfolg und hoffe dabei, auf wesentlich bessere aktive Mitarbeit und Kameradschaft zählen zu dürfen.

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Stutz Josef, Kreuzhausweg 7, 6010 Kriens. Ø Privat 041 / 41 66 83
Techn. Leiter Oblt. Schildknecht W., Matthofring 19, 6000 Luzern. Ø Privat 041 / 3 62 29 Geschäft 041 / 41 21 21
Stamm: Dienstag, 1. Februar, 20.15 Uhr, im Restaurant De la Tour-Mostrose (1. Stock) am Rathausquai, Luzern.

● Nächste Veranstaltungen.

Mittwoch, den 19. Januar, Kunsthau Luzern, Diskussion am runden Tisch:

Finanzen — Rüstung — Landesverteidigung

Diskussionsleiter: Nationalrat Dr. H. R. Meyer, Luzern

Diskussionsredner: Nationalrat Dr. K. Furgler, St. Gallen

Oberst H. Wildbolz, Unterstabschef Planung der Gst. Abt. Bern

Oberst i. Gst. H. R. Kurz, Pressechef EMD, Bern

Fürsprecher R. Bieri, Vizedirektor der Eidg. Finanzverwaltung, Bern.

Diese Veranstaltung wird durch die Offiziersgesellschaft Luzern organisiert, wofür unsere Kameraden ebenfalls eingeladen sind.

Donnerstag, den 27. Januar, Einführungskurs in das neue Verwaltungsreglement.

Referent: Oberst Franz Zehnder, Chef 5. Sektion OKK, Bern.

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung sind auch die Mitglieder der Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen von Luzern eingeladen.

Samstag, den 12. Februar, 47. ordentliche Generalversammlung in Altdorf.

Allfällige Anträge von Mitgliedern zu Handen der Generalversammlung sind dem Vorstand bis spätestens 5. Februar schriftlich einzureichen. — Wir bitten, die erwähnten Veranstaltungen, besonders auch unsere Generalversammlung, schon jetzt vorzumerken. Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung.

Diejenigen Kameraden, welche das Bundesprogramm 50 m und das Feldwettschiessen 50 m nicht mit unserer Sektion geschossen haben, jedoch die Rangierung in der Jahresmeisterschaft wünschen, haben die Resultate dem Schützenmeister schriftlich bis zum 25. Januar zu melden. Die Adresse des Schützenmeisters lautet: Lt. Qm. Mannuss Peter, Gibraltarstrasse 21, 6000 Luzern.



Major Schätzle Alfred, Luzern

Ehrenmitglied des SFV, Sektion Zentralschweiz

Am 9. Dezember musste Major Schätzle Alfred nach längerer Krankheit allzu früh von uns Abschied nehmen. Mit seinem Heimgang verliert die Sektion Zentralschweiz des SFV ein treues Mitglied und einen langjährigen, verdienten Mitarbeiter des Sektionsvorstandes. — An der Generalversammlung vom 2. Februar 1936 hat der Verstorbene das Amt als Technischer Leiter der Sektion übernommen. Die Tätigkeit von Major Schätzle fiel in eine Zeitspanne der zunehmenden militärischen Rüstung und der Reorganisation unserer Armee. In vielen ausserdienstlichen Veranstaltungen, Kursen und Referaten hat Major Schätzle seine Fähigkeiten und Kenntnisse für die Weiterbildung unserer Kameraden zur Verfügung gestellt. Während vollen 14 Jahren hat der Verstorbene unserem Sektionsvorstand angehört. In Anerkennung seiner grossen Verdienste hat unsere Sektion an der Generalversammlung 1950 in Sarnen Major Schätzle zum Ehrenmitglied ernannt. Bis zu seinem Tode hat der Verstorbene immer wieder an der Tätigkeit unseres Verbandes teilgenommen und oft durften wir seine Kameradschaft, sein liebenswürdiges Wesen und seine Grosszügigkeit erfahren. — An der erhebenden Trauerfeier haben viele Kameraden mit der Sektionsfahne die dankbare Verbundenheit unseres Verbandes bekundet. Wir alle werden Major Schätzle ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren. Der trauernden Familie und den Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.



Sezione Ticino

Casella postale 770, 6900 Lugano, conto chèques postali 69 - 818
Presidente Furiere Anastasia Aldo, 6900 Lugano-Besso. Ø 091 / 3 25 76
Commissione tecnica Maggiore Foletti Fausto, Cap. Pianca Fausto / I. Ten. Buzzini Eliseo
Membro CC furiere Keller Oscar. Ø ufficio 092 / 5 32 94, solo giorni feriali ore 9.00—10.00

Gruppo Bellinzona riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona
Gruppo Locarno riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno
Gruppo Lugano riunione mensile 3 giovedì del mese, Grotto Monte Bré, Ruvigliana
Gruppo Mendrisiotto riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio

Sektion Zürich

Präsident Four. Waller H., Aemtlerstrasse 152, 8003 Zürich. Ø Privat 051 / 54 91 74 Geschäft 051 / 27 38 50
Techn. Leiter Oblt. Wittwer R., Brunnerstr. 16, 8867 Niederurnen. Ø Privat 058 / 4 13 22 Geschäft 051 / 34 18 00
Auskunftsdiest Oblt. Wittwer Robert, aber nur unter Ø Geschäft 051 / 34 18 00, int. 377.

Stammstisch in Zürich am 2. Donnerstag jeden Monats im Restaurant Unteres Albisgütl, Uetlibergstr. 309
Stammstisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus
Stammstisch in Schaffhausen am ersten Donnerstag des Monats im Restaurant Bahnhof

- Unsere *Generalversammlung* findet am 5. Februar im Garten-Hotel in Winterthur statt.
Bitte reservieren Sie sich dieses Datum.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule III/65: die Fouriere Adams Werner, Zürich – Börlin Andreas, Grüt bei Wetzikon – Dürst Niklaus, Zollikon – Emch Erwin, Zürich – Fischer Walter, Zürich – Fritschi Walter, Zürich – Furrer Bruno, Zürich – Graf Bruno, Zürich – Griesser Karl, Kleinandelfingen – Grossmann Rolf, Zürich – Heizmann Theodor, Mesikon-Illnau – Hirtz Urs, Zürich – Hitz Herbert, Zürich – Högger Hanspeter, Zürich – Högger Notker, Zürich – Hug Albert, Zürich – Iseli Rudolf, Zürich – Kappeler Karl, Hausen am Albis – Kuhl Albert, Zürich – Lanzini Edoardo, Zürich – Leibbrand Heinz, Zürich – Leimbacher Ulrich, Winterthur – Rietiker Kurt, Neftenbach – Schmed Alois, Zürich – Schmucki Paul, Zürich – Schönenberger Kurt, Neunkirch – Steiner Hans, Zürich – Wäschle Hans, Hallau – Weber Edwin, Zürich – Zbinden Alfred, Brünisried.

Übertritte zur Sektion beider Basel: Four. Kunz Alfred, Aesch BL – zur Sektion Bern: Four. Hardegger Hans, Itigen – zur Sektion Graubünden: Four. Carigiet René, Zürich.

Austritte: Four. Linder Rudolf, Zürich, ohne Grundangabe – Four. Naef Willy, Kilchberg, gesundheitliche Gründe – Four. Rüegg Alfred, Bauma, Entlassung aus der Wehrpflicht.

Sistierungen: Four. Brütsch Ulrich, Zürich, Auslandaufenthalt – Lt. Qm. Fankhauser Ed., Fällanden – Lt. Qm. Meister René, Zürich 3 – Four. Peter Robert, Zürich 6 – Four. Poletti Paolo, Zürich 3 – Four. Steiner Hans W., Zürich 2 – Four. Wattinger Werner, Meilen, alle abgereist ohne Adressangabe – Four. Stettler Peter, Winterthur, Auslandaufenthalt – Four. Wolfensberger Kurt, Winterthur, Auslandaufenthalt.

Der Vorstand begrüßt die neuen Kameraden recht herzlich und hofft auf rege Beteiligung an den Veranstaltungen. Den austretenden Kameraden danken wir für ihre Treue zu unserem Verband.

Pistolensektion

Obmann Fourier Werren Rudolf, Schwarzenbachweg 21, 8049 Zürich. Ø Privat 051 / 56 84 63.

Gangfisch-Schiessen Ermatingen. Das immer am 2. Dezemberstag stattfindende Schiessen brachte der PSS zum Jahresabschluss noch einmal einen prächtigen Erfolg, konnten wir doch mit 93,8 Punkten Durchschnitt den 3. Rang von 125 Gruppen erreichen. Zum schönen Resultat haben folgende Kameraden beigetragen: Reiter F. und Müller H. je 98 Punkte (Max. 100), Vonesch R. 95, Wirz C. 94 und Rüegsegger G. 84; während Wäckerlin M. als Einzelschütze 86 erreichte.

Morgarten-Pistolenschiessen. PSS im 30. Rang von 62 Sektionen mit 55,750 Punkten.
Höchstresultat der Gruppe: B. Wieser 61 Punkte.

Burg-Schiessen in Schenkon. 61. Rang von 228 Gruppen mit 415 Punkten.
Kranzresultate: Reiter F. 74 Punkte (zgleich Wappenscheibe), Müller H. 73 und Erb W. 70.

Jahresrangliste der PSS 1965

	1. Rang	2. Rang	3. Rang
Bundesprogramm	Müller	Blattmann	Reiter
Pistolenfeldschiessen	Reiter	Müller	Rast
Sektionsmeisterschaft	Reiter	Blattmann WP	Rast
Fritz König-Wanderpreis	Reiter WP	Blattmann	Rast
Endschiessen	Müller	Reiter	Blattmann
Jux	Reiter	Erb	Werren
Glück	Reiter	Erb	Laederach
Damen	Frl. Banz	Frau Wittorf	Frau Senn
Sie und Er	Familie Wittorf	Familie Reiter	Familie Blattmann
Unteroffizier	Reiter	Erb	Müller WP
Militär	Reiter	Vonesch	Erb
Kehrsérie	Reiter	Rast WP	Wieser
Schnellstich	Reiter	Blattmann	Müller
Feldstich	Erb WP	Wieser	Vonesch
Cup	Müller WP	Hirschi	Blattmann
B-Meisterschaft	Hirschi WS	Werren	Wittorf
Tellergewinner Uof.	Schnewlin		

(WP = Wanderpreis, WS = Wappenscheibe)

Luftpistolentraining. Das Luftpistolenschiessen fasst immer mehr Fuss in der Schweiz, insbesondere als ideales Wintertraining. Seine Vorteile: billig, geräuschlos, zu Hause durchführbar, usw. Der SRPV lanciert nun gegenwärtig eine Aktion zur verbilligten Abgabe von Hämmerli CO 2 Master-Sportpistolen. Gegen einen entsprechenden Ausweis, der beim PSS-Vorstand bezogen werden kann, ist es möglich, bei einem beliebigen konzessionierten Büchsenmacher eine Hämmerli CO 2 Master-Sportpistole zu Fr. 169.— (statt Fr. 196.—) zu beziehen. Wer macht den Anfang?

- Die ordentliche *Generalversammlung* der PSS findet Donnerstag, 27. Januar im unteren Albisgütli statt.

Stamm- und Versammlungslokale des SFV

Aarau Restaurant Gais, Buchserstr. 2, Aktivmitglied
Basel Restaurant Gifthüttli, Schneidergasse 11
Bern Restaurant Condor, Otto Roth, Bollwerk 41
Brugg Hotel Bahnhof Terminus, Aktivmitglied

Frick Hotel-Restaurant Rebstock
Luzern Hotel-Restaurant de la Tour - Mostrose
Solothurn Hotel Métropole - Schweizerhof
Winterthur Garten-Hotel, Stadthausstrasse 4

Stamm- und Versammlungslokale der Fouriergehilfen

Solothurn Hotel Métropole - Schweizerhof

Zürich Rest. Urania, Otto Weber, Uraniastr. 9